

Prof. Dr. Fr. Rörig
Berlin-Zehlendorf
Hohenzollernstr. 12.

Historisches Seminar
der Friedrich-Wilhelms-Universität

Berlin G 2, den 29. März 1945 193
Universitätsgebäude
Tel. 1644 872248

Sehr geehrtes Fräulein Doktor!

Inzwischen habe ich mein Manuskript abgeschlossen. Es sind 26 Schreibmaschinenseiten geworden, also doch wohl ein Aufsatz. Da ich Sie nicht erreichen kann, habe ich das für Sie bestimmte Exemplar meiner Assistentin, Frau Holst, Falkensee b. Berlin, Borsigstr. 30, zur Verwahrung übergeben. Ich bitte, sich mit ihr über den Empfang zu verständigen. Meine eigene Rufnummer ist 84 22 48.

Gleichzeitig habe ich Herrn Professor Mayer von dem Abschluß des Aufsatzes unterrichtet. Aus naheliegenden zeitbedingten Gründen habe ich dagegen die 2. Reinschrift nicht nach Pommersfelden geschickt, sondern einstweilen bei Böhlau, Weimar, deponiert. Das Nähere bitte ich aus der Beilage zu entnehmen.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Rörig